



PFARRBLATT

Pöstlingberg – Lichtenberg



August 2016 - Dezember 2016



25 Jahre Priester
P. Eugen Szabo OSFS

50 Jahre Priester
P. Georg Grois OSFS

Seite 2	Leitgedanken von P. Georg Grois OSFS
Seite 2	Pfarrgemeinderatswahl 2017
Seite 3	Priesterjubiläen
Seite 4	Informationen aus den Pfarren
Seite 5	Firmung Pöstlingberg und Lichtenberg
Seite 6	Pfarrwallfahrt, Erstkommunion
Seite 8 - 9	Termine Pöstlingberg und Lichtenberg
Seite 7 / 10	Informationen vom Pöstlingberg
Seite 11 - 14	Informationen aus Lichtenberg
Seite 16	Bilder aus der Pfarre



Pfarrblatt Pöstlingberg - Lichtenberg
41. Jahrgang, Nr. 3 www.pfarre-poestlingberg.at



„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“:

Diese Worte Jesu kommen einem in den Sinn, wenn man die Ereignisse der letzten Wochen auf sich wirken lässt. Da können einem Zweifel aufkommen, über die Zusage Jesu: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Sind das

Worte, die für heute keine Geltung mehr haben? – Jesus, der diese Worte auf dem Ölberg gesprochen hatte, war vom Beistand seines Vaters auch in dieser Stunde überzeugt. Bei uns aber dauert es wohl eine Weile, bis wir uns wieder in Gottes Hand wissen.

Es ist uns schon zur Gewohnheit geworden für alles, was schief gelaufen ist, sei es persönlich oder allgemein, anderen die Schuld zu geben. – Wir machen ja keinen Fehler. Immer sind die anderen schuld. Weil das so ist, gibt es in unserem Leben keine Änderungen in unserem Verhalten. Doch Gott, der uns den freien Willen gegeben hat, respektiert unsere Entscheidungen. Menschlich gesprochen ist er von unseren jeweiligen Entscheidungen nicht immer begeistert. Aber das ist für ihn kein Grund, uns seine Liebe und sein Wohlwollen zu entziehen. Doch er ist bereit uns immer wieder unter die Arme zu greifen, wenn wir ihn darum bitten. Das heißt nun nicht, dass unsere Bitten genau den Erfolg haben, den wir uns wünschen. Aber wenn wir ihm vertrauen, wird sein Beistand uns hel-

fen, Probleme, oder was auch immer, zu meistern. – Wir müssen nur ehrlich zu uns und zu Gott sein. Was heißt das nun im konkreten Fall? Dort, wo wir Fehler gemacht haben, müssen wir zu diesen Fehlern stehen. Wir müssen versuchen, alles was in unserer Macht ist, zur Bereinigung oder Wiedergutmachung, zu tun. Das verlangt von uns natürlich Demut, eine Tugend, die heute in unserer Leistungsgesellschaft schon fast ein Fremdwort geworden ist. Doch dadurch fällt es uns auch dann leichter einem anderen dessen Fehler zu vergeben. – Im Fußball ist es selbstverständlich, dass die Kontrahenten einander die Hand reichen, um damit den Zusammenstoß zu entschärfen.

Natürlich können wir dadurch nicht die ganze Welt verändern. Aber wenn wir bei uns anfangen an unseren Fehlern zu arbeiten, dem anderen zu verzeihen, dann sind wir schon auf dem richtigen Weg. Erst am letzten Sonntag haben wir im Evangelium gehört, wie Jesus uns auf das Bitten der Jünger ihm Evangelium das „Vaterunser“ gelehrt hat. In diesem Vaterunser hat uns Jesus eine Bitte nahe gelegt, die wir wohl oft in der Schnelligkeit der Worte überhören. Nämlich „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“. Ich glaube, dieser Satz kann uns helfen, dass die Zusammenarbeit unter den Völkern erträglicher wird. Vertrauen wir unserem Gott, dass er uns helfe, dieses christliche Gebet und seinen Beistand in unserem Leben und in der Welt zum Strahlen zu bringen.

P. Georg Grois OSFS

Ausblick auf Pfarrgemeinderatswahl 2017

Am 19. März 2017 finden österreichweit die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt. Sie stehen unter dem Leitwort „**ICH BIN DA.FÜR**“. Diözesanbischof Manfred Scheuer beschreibt in einem Brief an die Verantwortlichen der Pfarren drei Aspekte dieses Leitworts (Auszug):

Ich bin da: Im Alten Testament hat sich Gott als „**ICH BIN DA**“ offenbart. In Jesus hat er diese Zusage noch einmal bekräftigt. Wir werden die großen gesellschaftlichen Umbrüche, die Entwicklungen des Weniger-Werdens und die vielen Unsicherheiten dann gut meistern, wenn wir uns vergewissern, dass Gott sich immer neu als der anwesende Gott zeigt.

Ich bin da für ...: „Wofür bin ich da? Für wen bin ich da?“ sind Fragen, die sich Menschen im Laufe ihres Lebens immer wieder einmal stellen. Viele Menschen sagen alltäglich ihr „Ich bin da für ...“, auch wenn sie noch nicht wissen, wie sie die an sie gestellte Aufgabe gut bewerkstelligen können. Das Leitwort der PGR-Wahl ist eine Einladung, sich auf diese Frage einzulassen und dann das zu tun, was sich als Aufgabe zeigt.

Ich bin dafür: Wer KandidatInnen vorschlägt und zur Wahl geht, drückt damit aus: „Ich bin dafür, dass diese Person in meinem Namen und Auftrag Verantwortung in

der und für die Pfarrgemeinde übernimmt.“ Die Gewählten dürfen sich durch dieses Mandat in ihrer Berufung gestärkt fühlen.

In den Monaten November und Dezember sind die KandidatInnen für die Wahl zu nominieren (mehr dazu im nächsten Pfarrblatt). Unser Pfarrgemeinderat hat sich dabei für ein erstmals angebotenes Wahlmodell entschieden: In einem ersten Durchgang werden pfarrliche Gruppen eingeladen, eine/n Vertreter/in für den PGR zu wählen. Diese stehen dann neben den amtlichen Mitgliedern bereits vor der allgemeinen Wahl fest. Am Wahlsonntag, 17. März, werden aus der Liste der nominierten KandidatInnen die weiteren Mitglieder direkt vom Volk gewählt. Mit diesem Modell soll erreicht werden, dass die Gruppen, die das Pfarrleben wesentlich mitgestalten, sicher auch im PGR vertreten sind.

Für die besondere Situation unserer Pfarre mit den zwei Gemeinden Pöstlingberg und Lichtenberg, werden wie bei den vergangenen PGR-Wahlen wieder zwei Listen mit KandidatInnen für die jeweilige Gemeinde



erstellt. Wer sich beiden Gemeinden zugehörig fühlt, kann auch aus beiden Listen wählen.

Vielleicht werden Sie in den nächsten Monaten angefragt, ob Sie bereit wären, unsere kirchlichen Gemeinden in Pöstlingberg oder Lichtenberg als Mitglied des Pfarrgemeinderates mitzugestalten. Dann ersuche ich Sie, diese Frage ernsthaft zu überlegen und zu Ende

zu denken. Eine christliche Gemeinschaft lebt vom Engagement, von den Charismen und vom spirituellen Feuer ihrer Mitglieder.

Franz Heinz
Obmann des Pfarrgemeinderates

75 Priesterjahre wurden gefeiert



P. Bernhard Lauer, P. Benedikt Leitmayr, P. Georg Grois, P. Eugen Szabo, P. Provinzial Thomas Vanek, P. Stefan Leidenmühler

Mit einem festlichen Gottesdienst in der Pöstlingbergbasilika wurden am 26. Juni das goldene Weihejubiläum von P. Georg Grois und das Silberne von P. Eugen Szabo gefeiert. Kirchenchor, PraiSing und Musikkapelle sorgten für eine vielfältige musikalische Gestaltung. Die Goldhaubengruppe stand Spalier und die KFB und viele engagierte Helferinnen sorgten nach dem Gottesdienst für das leibliche Wohl aller Mitfeiernden, darunter auch viele Verwandte der Jubilare. Pater Provinzial, Thomas Vanek, der die Gruppe der Mitbrüder aus dem Orden der Oblaten des Hl. Franz von Sales anführte, würdigte in seiner Festpredigt das langjährige priesterliche Wirken von P. Eugen und P. Georg. In Anlehnung an das Tagesevangelium über die Nachfolge Jesu lud er aber ein, nicht so sehr auf das Vergangene zu schauen, sondern darauf, was es in der Gegenwart und Zukunft bedeute, sein Leben ganz auf den Weg Jesu auszurichten. Er bescheinigte den Jubilaren „Vollblutpriester“ zu sein, denen es gelinge, sich als Person ganz auf das Priesteramt einzulassen. Mit Augenzwinkern beschrieb er überdies P. Eugens Hang zum Abenteurer und P. Georgs Talent zum Wit-

zeerzähler. In „Begleitung Jesu auf dem Weg nach Jerusalem“ wünschte er den beiden jublierenden Priestern Wachsamkeit für die aktuellen Zeichen der Zeit und einen aufmerksamen Blick auf das, was die Menschen heute brauchen.

Für die Pfarre überbrachte Pfarrgemeinderatsobmann Franz Heinz Glück- und Segenswünsche. In seiner Ansprache skizzierte er das priesterliche Wirken der Jubilare als auf vier Säulen stehend: Liebe zu den Menschen so wie sie sind, fundierte, persönliche salesianische Spiritualität, Eingebundensein in die Gemeinschaft der Gläubigen am Pöstlingberg und in Lichtenberg, sowie persönliche Glaubwürdigkeit als Christ und Priester. Gemeinsam mit der Pastorkreisobfau von Pöstlingberg, Andrea Mayer, überreichte er Geschenke, an denen sich viele Pöstlingberger finanziell beteiligt hatten.

Am darauf folgenden Samstag wurden die Weihejubiläen im Rahmen des MitarbeiterInnenfestes auch noch in Lichtenberg gefeiert und P. Georg und P. Eugen Geschenke mit den Wünschen der Lichtenberger Pfarrbevölkerung übergeben.

Der Ortsplatz erklang....

Willkommen bei der Blasmusik!

Am 17. Juni lud die Pöstlingbergmusik zum ersten Sommernachtskonzert am Ortsplatz in Lichtenberg ein und der Platz wurde voll. Dank des Wetterumschwungs wurde es eine kühle, doch umso musikalischere Nacht. Kapellmeister Matthias Harsch entführte mit einem flotten Programm die Zuhörer in verschiedene Länder und Zeiten. Unter der Moderation von Heinz-Peter Haselbauer verflog die Zeit im Nu. Wie gewohnt gaben auch die Jungmusiker zwei Stücke zum Besten. Die kühle Konzernacht dauerte für manche Besucher noch bis in die frühen Morgenstunden.

Auf der Suche nach jungen Talenten besuchten die Jungmusiker Ende Juni die Volksschule Pöstlingberg, stellten Instrumente vor und die Kinder entlockten Flöte, Tuba, Trompete, usw. erste Töne. Beim Ferienprogrammnamittag am 20. Juli in Lichtenberg



unter dem Motto „Ram, tam, tam, die Blasmusik ist da“, gewannen interessierte Kinder einen ersten Eindruck über den Verein, probierten Instrumente und bastelten Rasseln und Shaker. Erste Marschierunden wurden am Ortsplatz gedreht.

Wir dürfen auf Nachwuchs hoffen! Haben wir Interesse geweckt? Mehr Infos über uns, die Ausbildung an einem Blasinstrument, die Ausleihe von Instrumenten etc. gibt's unter www.pöstlingbergmusik.at;

Kontakt: Theresa Kastner, Tel. 0699 / 11283343, oder Stefanie Leitner, Tel. 0680 / 2335425



Einladung zum Jungscharstart

Jungschar Pöstlingberg: Termin wird noch verlautbart // Kontakt: Karin Meyer, kc.mayer@gmx.at

Jungschar Lichtenberg: Samstag, 24. September von 14.00 - 16.00 Uhr // Kontakt: Katharina Walchshofer, js.lichtenberg@gmx.at

Caritas-Haussammlung 2016

Dank zahlreicher Sammlerinnen und Sammler konnten wir auch heuer wieder die Carits-Haussammlung durchführen. Der Verlust des Arbeitsplatzes, eine schwere Krankheit, ein Unfall oder das Zerbrechen der eigenen Familie treiben jährlich auch bei uns tausende Menschen in eine Notsituation. Durch unser Hinausgehen zu den Haushalten um für Menschen in Not in unserem Land um eine Spende zu bitten, konnten wir bisher € 11.128,95 einsammeln und dabei auch selbst wieder mit unserer Pfarrbevölkerung ins Gespräch kommen. Allen Sammlerinnen und Sammlern sei ein



herzliches Vergelt's Gott für ihren Mut, ihre Solidarität und ihren Einsatz für die ärmsten Menschen in Not in Oberösterreich gesagt!

Als kleines Dankeschön waren all diejenigen, die im Bereich Caritas tätig sind (HaussammlerInnen, Besuchsdienst ...)



zu einem gemeinsamen Ausflug zur Besichtigung des Institutes Hartheim in Alkoven eingeladen. Nach einer höchst interessanten Führung konnten wir nach der Feier einer hl. Messe unseren gemeinsamen Nachmittag in einem Landgasthaus gemütlich ausklingen lassen.

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2017



Alle, die bis zum 31. 8. 2017 14 Jahre alt werden, und 2017 das Sakrament der Firmung empfangen möchten, können sich im Herbst zur Firmvorbereitung anmelden. Anmeldeformulare gibt's ab November an den Schriftenständen und auf unserer Homepage:

www.pfarre-poestlingberg.at

Anmeldeschluss: 1. Adventsonntag 2017

Weitere Infos bei

christian.hein@dioezese-linz.at

Firmung 2016

42 Jugendliche sind heuer bei uns seit dem Firmstart im Jänner gemeinsam den Weg durch die Firmvorbereitung gegangen, 22 von Lichtenberg, 20 vom Pöstlingberg. Die Firmvorbereitung absolvieren unsere Firmlinge zum Teil in der Pfarre, zum Teil über pfarrübergreifende Projekte und Angebote unseres Dekanates Linz-Nord.

Unsere Pfarrfirmung feiern wir jedes Jahr abwechselnd am Pöstlingberg und in Lichtenberg. So spendete am Samstag, 25. Juni, Bischofsvikar Prälät Mag. Maximilian Mittendorfer heuer in Lichtenberg unseren Firmlingen das Sakrament der Firmung. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Chor unserer Jugendkirche in Linz Urfahr unter der Leitung von Kerstin Reif.

DANKE und Vergelt's Gott nochmals allen, die mitgeholfen haben unsere Jugendlichen zur Firmung hin zu begleiten: Andreas Eggerstorfer, Monika Jusufi, Siegbert Kaar und Karin Mayer. An dieser Stelle auch ein besonderer Dank an unsere Dekanatsjugendleiterin MMag. Teresa Kaineder für ihr Engagement in der Koordination unserer Dekanatsfirmvorbereitung.

DANKE auch allen, die bereit waren, auch heuer wieder unsere Firmlinge in die verschiedensten Arbeitsbereiche unserer Pfarre hineinschnuppern zu lassen.

Und DANKE auch allen Jugendlichen für ihre Offenheit, mit der sie sich auf den Weg der Firmvorbereitung eingelassen haben. Das Wehen des Hl. Geistes wurde spürbar in den vielen – im wahrsten Sinne des Wortes – „GEIST-reichen“ Begegnungen.

Christian Hein, Pastoralassistent



Pöstlingberger Firmlinge und PatInnen, Foto: Judith Willnauer / www.positivpicture.at



Lichtenberger Firmlinge und PatInnen, Foto: Judith Willnauer / www.positivpicture.at



Herzliche Einladung zur Pfarrwallfahrt mit den Oblaten des hl. Franz von Sales am Samstag, 1. Oktober 2016 nach St. Martin am Ybbsfelde

Heuer sind es 1700 Jahre, dass der Hl. Martin von Tour geboren wurde. In der Diözese Eisenstadt und Szombathely (an seinem Geburtsort) feiert man ein Jubiläumsjahr.

Aus diesem Anlass wählten wir einen Ort aus der Karolinger Zeit, der den Namen des Hl. Martin trägt.

Im Hl. Jahr der Barmherzigkeit wollen wir (alle Salesoblaten-Pfarrern und Menschen, die mit uns Salesoblaten verbunden sind) uns wieder gemeinsam auf den Weg machen und mit Gedanken aus dem Jahr der Barmherzigkeit und Hl. Martin und Franz von Sales



eine Fußwallfahrt nach St. Martin am Ybbsfelde machen. Geplant ist, zu Fuß von Ybbs an der Donau (Kraftwerk), teils über den Jakobsweg nach St. Martin am Ybbsfelde zu pilgern.

Die nicht den ganzen Weg (ca. 9 km) pilgern können, können auch

teils mit dem Bus fahren.

Wir wollen als Pfarre mit einem Bus teilnehmen. Abfahrt ist um ca. 7.45 Uhr vom Pöstlingberg, entsprechend vorher um 7.30 Uhr in Lichtenberg. Um 9.30 Uhr beginnen wir die Wanderung mit drei Stationen mit geistlichen Impulsen. Mittagspause mit mitgebrachter Jause machen wir bei der 3. Station. Und um 14.30 Uhr feiern wir die Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Martin am Ybbsfelde. Anschließend ist Einkehr in einem Heurigenlokal.



Wir laden zur Teilnahme herzlich ein. Anmeldungen sind ab September in den Pfarrkanzleien möglich.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Wallfahrt!

Pfarrer P. Mag. Eugen Szabo OSFS

Erstkommunion 2016

Die Kinder der Erstkommunion haben sich in Lichtenberg mit dem Titel "Wir sind ein Ton in Gottes Melodie", auf dem Pöstlingberg "Wir öffnen unser Herz für Gott" vorbereitet.

Beide Titel haben gute Anregungen für unseren Glauben. Viele Töne zusammen ergeben eine Melodie. Töne sind auch einzeln und besonders in der Vielfalt schön. Es ist auch ein Bild der Gemeinschaft in Christus. miteinander bilden wir die schönste Melodie Gottes. Wer bereit ist, da mitzusingen ist Gast am Tisch des Herrn.

Unsere Herzen für Gott öffnen kann man auf vielfältige Weise verstehen. Auf dem Vorstellungsplakat haben die Kinder bemalte Vorhangschlösser aufgehängt und bei der Vorstellung haben sie diese aufgesperrt. Ein schönes Bild, dass man sich Gott gibt, dass man sich öffnet für seine Botschaft, für seine Gegenwart im eucharistischen Mahl und im Leben. Ich wünsche unseren Erstkommunionkindern, dass ihnen ein Leben lang bewusst ist, wie schön und befreiend es ist, mit Jesus befreundet zu sein, mit ihm an einem Tisch zu essen.

Natürlich brauchen wir zur Vorbereitung helfende Hände. Zuallererst unsere Luise Atzmüller, aber auch viele Tischmütter und -väter haben sich eingebracht mit ihrer Kreativität und Inspiration. Es war wieder ein schönes Miteinander, das wir mit den Tischmüttern und -vätern beim Grillen auf der Terrasse im Pfarrhof abgeschlossen haben.

Ich denke, der Kontakt, die Nähe die zu den Kindern und den Eltern entstanden ist, bleibt über die Erstkommunion hinaus bestehen.

Wer von euch Kindern auch in der Zukunft nahe dem Tisch Jesu sein möchte, laden wir herzlich ein, dies als Ministrant in Lichtenberg und auf dem Pöstlingberg zu tun. Ihr könnt euch bei mir, eurem Pfarrer P. Eugen, melden, oder beim Diakon Christian Hein.

P. Mag. Eugen Szabo OSFS



Pöstlingberg

30 Jahre Goldhaubengruppe Pöstlingberg



Feiern Sie mit uns am Sonntag, den 18. September 2016 ab 9 Uhr,

im Rahmen der Hl. Festmesse zum Patrozinium,
mit anschließendem Frühschoppen am Kirchenplatz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wie immer bieten wir mit Liebe gestaltete Dinge zum Mitnehmen an.

Kontakt: Obfrau Gerti Schöllhammer, Tel. 0732-700167, m.schoellhammer@aon.at

Ballbericht 2016

Wettervorhersage 4. 6. 2016 – Regenschauer, windig, sehr kühl; einfach lausig! Doch wir nützen unseren direkten Draht nach oben und ein lauer Sommerabend auf der Terrasse mit dem unvergleichlichen Linzblick kann beginnen.

20.00 Uhr - der Ballsaal füllt sich und die Eröffnung durch die Tanzschule Meissner ist wieder ein voller Erfolg. „Alles Walzer“ und einem schwungvollen Ballabend steht nichts mehr im Wege.

Der absolute Höhepunkt des Abends ist die 1. Einlage, die von den Bewohnern des Theresiengutes vorbereitet wurde. Eine Gesangsdarbietung, die man nicht alle Tage erlebt. Mit „Lass die Sonne in dein Herz“, „Weit, weit weg“ und „Fang das Licht“ sind die meisten Gäste schon zu Tränen gerührt, die Zugabe „Marmor, Stein und Eisen bricht“ bringt den Ballsaal zum Toben, alle singen mit, ein wunderschönes „Miteinander“!!! Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und die einstudierenden Betreuer für diesen herzergreifenden Musikgenuss.

Das inzwischen eröffnete Kuchenbuffet ist ein voller Erfolg und die Bar, die dankenswerterweise wieder von der Jungschar organisiert wird, ist gut besucht. Lebkuchenzwerge werden verkauft, der Zwergenkönig Fritz Pernkopf und die Zwergenkönigin Michaela Schöller werden gekürt und gewinnen tolle Gutscheine vom Kirchenwirt am Pöstlingberg. Die Tombolalose finden reißenden Absatz, die Preise sind ja wieder sehenswert.

Die Mitternachtseinlage wird wieder von Schöller Michaela und ihren Mitstreitern zum Besten gegeben, das Lied „waunst amoi nu so ham kummst“ dient als Vorlage für einen lustigen musikalischen Sketch. Besonderer Dank an die Jugend, die gerade am Semesterende nur begrenzt Zeit zur Verfügung hat.

Unser Musiker Mark gibt wieder sein Bestes und unterhält uns mit Tanz- und Stimmungsmusik auf vorzüglichste.

Unsere Kirche ist eine Wallfahrtskirche mit vielen auswärtigen Wallfahrern und so ist auch unser Ball ein solcher mit vielen Ballfahrern. Die Pöstlingberger sind leider wie jedes Jahr stark in der Unterzahl, die vielen

Lebensfreude
VON PETER PAUL WIPLINGER

SelbA
SELBSTSTÄNDIG IM ABEND

sich einfach nur erfreuen

am himmelsblau
am sonnenschein

an den wolken
am kühlen regen

am grün der wiesen
am schattigen wald

an wohlthuender wärme
am frost und am schnee

am vogelgezwitscher
am frühen morgen

an der lautlosen stille
im dunkel der nacht

*und an den wertvollen, gemeinsamen Stunden
in der SelbA-Gruppe ab 14. September 2016
am Pöstlingberg. Freue mich schon auf Euch*

Silvia Mayrhofer

auswärtigen Gäste sorgen dennoch für eine ausgelassene Stimmung und einen unvergesslichen Abend in netter Gesellschaft.

Unser Dank gilt allen Helfern und Unterstützern die wie immer „ganze“ Arbeit geleistet haben. Unser nächster Ball ist für 10.7.2017 geplant, wir freuen uns über jedes Lob, über Anregungen und Hilfestellungen. Beschwerden bitteschön in die runde Ablage!!

Karin Diesenreiter



Termine Pöstlingberg

Sonntag, 14. bis Samstag, 20. August Montag, 15. August	Jungschar-Lager in St. Leonhard bei Freistadt Fest Aufnahme Mariens in den Himmel Gottesdienste um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr 9.45 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst
Montag, 12. September Dienstag, 13. September	Fatima-Wallfahrtstag , Hl. Messen um 16.00 und 20.00 Uhr, jeweils 1 Stunde zuvor Weggang vom Petrinum zum Kreuzweg Prediger: P. Siegfried Mitteregger SDB
Sonntag, 18. September Mittwoch, 21. September	9.05 Uhr Festmesse zum Patrozinium , anschließend Pfarrfest 10.00 Uhr Seniorenwallfahrt mit Altbischof Dr. Maximilian Aichern mit dem Thema "Jahr der Barmherzigkeit" 8.30 Uhr Weggang der Fuß-Wallfahrer beim Petrinum zum Kreuzweg ab 9.30 Uhr Beichtgelegenheit
Samstag, 1. Oktober Sonntag, 2. Oktober Donnerstag, 13. Oktober	Pfarrwallfahrt mit den Oblaten nach St. Martin am Ybbsfelde 9.05 Uhr Erntedankfest Fatima-Wallfahrtstag , Hl. Messen um 16.00 und 20.00 Uhr, jeweils 1 Stunde zuvor Weggang vom Petrinum zum Kreuzweg Prediger: Weihbischof P. Dr. Andreas Laun
Sonntag, 16. Oktober Sonntag, 23. Oktober Dienstag, 1. November	9.05 Uhr Mundartmesse Weltmissions-Sonntag Allerheiligen : Gottesdienste um 9.05 und 10.30 Uhr 14.30 Uhr Friedhofsprozession am Pöstlingberg
Mittwoch, 2. November	Allerseelen : Hl. Messe um 8.00 Uhr, anschl. Friedhofsprozession Die 10.00 Uhr Messe entfällt
Sonntag, 13. November	Gottesdienst f. +KFB u. KMB-Mitglieder um 9.05 Uhr Caritas-Elisabeth-Sammlung
Sonntag, 27. November Sonntag, 4. Dezember Donnerstag, 8. Dezember	1. Adventssonntag , Adventkranzsegnung bei allen Gottesdiensten 2. Adventssonntag , Bußgottesdienst um 9.05 und 10.30 Uhr Mariä Empfängnis , Messen um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr Um 17.30 Uhr Adventsingen des Chores der Basilika Pöstlingberg
Sonntag, 11. Dezember Sonntag, 18. Dezember Freitag, 23. Dezember Samstag, 24. Dezember	3. Adventssonntag 4. Adventssonntag , Aktion "Sei so frei" der Kath. Männerbewegung 9.45 Uhr Schulgottesdienst Heiliger Abend 15.00 Uhr Kindermette 22.30 Uhr Christmette
Sonntag, 25. Dezember Montag, 26. Dezember	Hochfest Christi Geburt , Hl. Messen 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr Stephanietag Hl. Messen um 9.05 und 10.30 Uhr (16.30 Uhr entfällt)
Samstag, 31. Dezember	Silvester 15.30 Uhr Jahresdankmesse 21.00 – 24.00 Uhr Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Besuchen Sie auch
unsere Homepage
www.pfarre-poestlingberg.at

Gottesdienstordnung Pöstlingberg

Sonntag um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr, **Werktag** tägl. um 10.00 Uhr,

Donnerstag 19.00 Uhr **Gebetskreis** mit Hl. Messe im Oratorium.

Der genaue Gottesdienstplan ist auf der Homepage unter „Gottesdienste“
und im Schaukasten ersichtlich



Raiffeisenbank
Gramastetten-Herzogsdorf

Meine Bank in Lichtenberg

Termine Lichtenberg

Samstag, 27. Aug	Wort-Gottes-Feier anstatt Messe 19.00 Uhr
Sonntag, 28. Aug	keine Messe um 8.00 Uhr, stattdessen Feuerwehrmesse in der Stocksporthalle um 9.30 Uhr
Freitag, 2. Sep	bis Sonntag, 4. Sep: Familienbergwochenende und Berggottesdienst (Infos siehe Aushang und Homepage)
Sonntag, 11. Sep	Familien-Wort-Gottes-Feier 9.15 Uhr
Montag, 12. Sep	Schulmesse VS Lichtenberg 8 Uhr
Freitag, 16. Sep	Pastoralkreis Lichtenberg 19.30 Uhr
Montag, 19. Sep	Bibelabend mit Andrea Nadlinger 19.30 Uhr, Seelsorgezentrum
Dienstag, 20. Sep	Pfarrgemeinderat am Pöstlingberg 19.30 Uhr
Samstag, 24. Sep	Kinderkirche-Studentag mit Martin Göth, 9.30 bis 13.30 Uhr, Seelsorgezentrum Jungchar-Start , 14-16 Uhr, Seelsorgezentrum
Sonntag, 25. Sep	Erntedank Lichtenberg, Festmesse 9.15 Uhr (keine Messe um 8 Uhr) Sendungsfeier von Monika Jusufi im Linzer Mariendom, 18.15 Uhr
Montag, 26. Sep	Männertreff Lichtenberg 20 Uhr, Seelsorgezentrum
Dienstag, 27. Sep	Familienliturgiekreis 19.30 Uhr, Raum Franziskus
Mittwoch, 28. Sep	FA Liturgie 18 Uhr, Raum Elisabeth
Freitag, 30. Sep	Konzert mit Jessie Ann de Angelo , 19 Uhr, Seelsorgezentrum
Samstag, 1. Okt	Pfarrwallfahrt mit den Oblaten (siehe Ankündigung im Pfarrblatt)
Montag, 3. Okt	Frauentreff Lichtenberg 20 Uhr, Seelsorgezentrum
Sonntag, 9. Okt	Familien-Wort-Gottes-Feier 9.15 Uhr Interkulturelles Begegnungscafe mit jugendlichen Asylwerbern aus dem Jugendwohnhaus der pro mente OÖ, 10.15 Uhr (nach dem Familiengottesdienst), Seelsorgezentrum
Mittwoch, 12. Okt	Vortrag der pro mente OÖ zum Thema „Trauma kann jede/n treffen. Möglichkeiten der Verarbeitung und Bewältigung“, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Lichtenberg
Montag, 17. Okt	Bibelabend mit Andrea Nadlinger 19.30 Uhr, Seelsorgezentrum
Sonntag, 23. Okt	Sonntag der Weltkirche, Familiengottesdienst 9.15 Uhr mit Kinderkirche ; „ Sche laungsam “ - ein vergnüglich literarisch-musikalischer Abend, 17.30 Uhr, Seelsorgezentrum (siehe Ankündigung im Pfarrblatt)
Dienstag, 1. Nov	Allerheiligen , Messe 8 Uhr
Mittwoch, 2. Nov	Allerseelen , Totengedenkmesse, 19.30 Uhr
Sonntag, 6. Nov	Familiengottesdienst 9.15 Uhr
Freitag, 11. Nov	Wein&Crime - Weinverkostung und Krimilesung (veranstaltet von der Bücherei), 19 Uhr, Seelsorgezentrum
Sonntag, 13. Nov	40 Jahre Goldhauben Lichtenberg, gemeinsame Messe 9.15 Uhr (keine Messe 8.00 Uhr), siehe Beitrag im Pfarrblatt
Sonntag, 20. Nov	Familienmesse 9.15 Uhr: JS- und MINI-Aufnahme
Montag, 21. Nov	Bibelabend mit Andrea Nadlinger 19.30 Uhr, Seelsorgezentrum
Sonntag, 27. Nov	1. Adventsonntag, Familienmesse 9.15 Uhr mit Kinderkirche
Samstag, 3. Dez	Messe 19.00 Uhr: Bußgottesdienst
Sonntag, 4. Dez	2. Adventsonntag , Familiengottesdienst 9.15 Uhr
Donnerstag, 8. Dez	Mariä Empfängnis , Messe 8 Uhr
Sonntag, 11. Dez	3. Adventsonntag , Familiengottesdienst 9.15 Uhr
Sonntag, 18. Dez	4. Adventsonntag , Familiengottesdienst 9.15 Uhr, bei allen Gottesdiensten Sammlung für die Aktion Sei-so-frei der Katholischen Männerbewegung ; Interkulturelles Begegnungscafe mit jugendlichen Asylwerbern aus dem Jugendwohnhaus der pro mente OÖ, 10.15 Uhr (nach dem Familiengottesdienst), Seelsorgezentrum
Montag, 19. Dez	Bibelabend mit Andrea Nadlinger 19.30 Uhr, Seelsorgezentrum
Freitag, 23. Dez	Schulmesse VS Lichtenberg 8 Uhr
Samstag, 24. Dez	Kinderweihnacht (Wort-Gottes-Feier ohne Kommunionsspendung), 16.00 Uhr Christmette , 22.30 Uhr
Sonntag, 25. Dez	Christtag , gemeinsame Messe 9.15 Uhr (keine Messe um 8 Uhr)
Montag, 26. Dez	Hl. Stephanus , Messe 8.00 Uhr

Gottesdienstordnung Lichtenberg

Sonntag 8.00 Uhr Messe, **Donnerstag** 19.00 Uhr Zeit der Stille, Meditationsraum

Freitag 8.30 Uhr Messe, **Samstag** 19.00 Uhr Messe

Der genaue Gottesdienstplan ist auf der Homepage unter „Gottesdienste“ und im Schaukasten ersichtlich. Ausnahmen und Termine der **Familiengottesdienste** (Sonntag, 9.15 Uhr, in der Regel 14-tätig) siehe Terminübersicht. **Tagesaktuelle Termine** sind auf der Homepage unter „Termine“.

Pfarrausflug am 17. und 18. Juni 2016 nach Ungarn

Der heurige Pfarrausflug führte über 2 Tage in die Heimat von Pater Eugen Szabo. Nach der pünktlichen Abfahrt vom Busparkplatz am Pöstlingberg ging es über die Autobahn zum Stift Heiligenkreuz. Eine kleine Stärkung gab es vor der persönlichen Führung durch den Kreuzgang mit Abt Maximilian, einem Schulfreund von unserm Hr. Pfarrer. Das neu renovierte Priesterseminar „Leopoldinum“ durften wir nur von außen besichtigen, da gerade eine Prüfung lief. Im traditionellen Gasthaus Vaskeresztes (Großdorf) kehrten wir bei traditioneller ungarischer Kost zum Mittagessen ein. Weiter ging es nach Pernoapati (Pernau), der Heimat von Pater Eugen. Hier erzählte er uns von seinen Jugendabenteuern beim Kraftwerk am Grenzfluß Pinka zu Zeiten des „Eisernen Vorhangs“. Bevor wir seine Familie besuchten, öffnete er uns die kleine Pfarrkirche zu Pernau. Im Garten von seinem Elternhaus wurden wir ganz herzlich und gastfreundlich begrüßt. Seine 91-jährige Mutter und zwei seiner Schwestern bewirteten uns mit Getränken, saurem Gebäck und Kuchen. Es ist bewundernswert, wie gastfreundlich Leute sind, die nicht in so wohlhabenden Verhältnissen leben. Nach gut einer Stunde Aufenthalt ging es weiter nach Jak. Einen Rundgang um die romanische Kirche und die Besichtigung der St. Jakobs Kapelle beinhaltete die Führung durch den Hr. Pfarrer von Jak. Anschließend ging es nach Szombathely zum Abendessen ins „Kispityer - Halaszcarda. Im Hotel Liget bezogen wir um ca. 20.00 Uhr unser Quartier. Einige Ausflügler machten mit Pater Eugen noch einen Abendspaziergang zum See mit einem Abschlussgetränk in der nahegelegenen Bar.

Schon um 7.00 Uhr gab es Frühstück im Hotel, da um 8.00 Uhr die Weitefahrt angesetzt war. In der frisch renovierten St. Martinskirche feierten wir „Heilige Messe“ mit Pater Eugen und Pater Georg, wobei uns Schwester Anastasia mit der Orgel begleitete. Anschließend gab es eine Führung durch die Grabstätten unterhalb der Kirche. Vor dem Eingang zur Kirche befindet sich eine große Tafel mit den Stationen des Hl. Martin, auf dessen Spuren Pater Eugen selbst geradelt war. Die Dombesichtigung mit der Hl. Pforte in Szombathely war nur begrenzt möglich, da gerade eine Priminz zelebriert wurde. Das Mittagessen in Köszeg wurde im „Becsi Kapu Etterem“ (Ritterkeller) eingenommen. Dabei hatte Andrea Mayer harte Arbeit um jedem sein richtiges Menü zukommen zu lassen. Bei der Sprachbarriere half Pater Eugen souverän aus. Der Nachmittag wurde mit einer Führung durch den Ort abgerundet. Im Gymnasium zu Köszeg legte damals Pater Eugen seine Matura ab. Das Musikfest der Stadtkapelle rundete unser Programm angenehm ab, da stündlich Konzerte von den Gastkapellen gespielt wurden. Kurz bevor es zu regnen begann, traten wir die Heimreise an und nach etwa 2 Kilometern waren wir wieder in Österreich angekommen. Den letzten Halt legten wir bei der Raststation St. Pölten ein. Nach dem Abendessen ging es gemütlich nach Hause, wo wir um ca. 21.00 Uhr wohlbehalten am Pöstlingberg

ankamen.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei Pater Eugen Szabo für die Organisation der Reise. Er hatte ein dichtes Programm zusammengestellt, wobei er durch seine souveräne Art niemals eine Hektik aufkommen ließ. Für Mittag und Abendessen hatte er für unsere Verhältnisse gute Menüvorschläge ausgesucht. Auch die Bezahlung hat er uns abgenommen, damit wir nicht einzeln Geld wechseln mussten. Pater Eugen gab uns tiefe Einblicke in seine Jugend und was ihm heute besonders wichtig ist. Seine Überzeugung ist ihm sehr wichtig, die er im tiefsten Herzen lebt. Auch



Andrea Mayer ist wiederum zu danken, die immer dafür sorgte, dass jeder das richtige Menü bekommen hat, was auf Ungarisch nicht so leicht war. Ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer für den schönen und lehrreichen Ausflug bedanken. Martin Buchgeher

Messe der Volkskultur - Mundartmesse am Sonntag, 16. Oktober 2016 um 9.05 Uhr auf dem Pöstlingberg

Unsere Heimat Oberösterreich hat mehrere Viertel mit ihrem eigenen Dialekt, Landschaft und Kultur. Mühlviertel und Innviertel waren schon bei der Mundartmesse da. Heuer werden wir die Mundartmesse in der Mundart des Hausruckviertels gestalten. In Zusammenarbeit mit dem Stelzhamerbund und der Linzer Goldhaubengruppe gestalten wir die Hl. Messe in der bodenständigen Sprache des Hausruckviertels. Die Gebete, Texte und Lesungen werden von Mundartdichtern in ihre Mundart übertragen. Wir laden Sie wieder herzlich ein, zur Teilnahme an dieser Feier. Und anlassgemäß wollen wir auch äußerlich in der Kleidung zum Ausdruck bringen, dass wir hier beheimatet sind.

P. Mag. Eugen Szabo OSFS



Monika Jusufi hat ihre Ausbildung zur Pastoralassistentin erfolgreich abgeschlossen und beendet ihre zweijährige Praktikumszeit bei uns in Lichtenberg

Liebe Pfarrgemeinde Pöstlingberg-Lichtenberg!

Meine Praktikumszeit in eurer Pfarre ist zu Ende. Ich habe meine Ausbildung zur Pastoralassistentin absolviert und mich als Altenheimseelsorgerin im Seniorenzentrum Dornach-Auhof beworben, wo ich ab 1. September 2016 anfangen werde.

Ich war gerne eure Praktikantin. Ihr fehlt mir jetzt schon. Alle.

Ich danke Gott für euch und verabschiede mich mit „AUF WIEDERSEHEN!“ Hoffentlich bald!

Eure Monika Jusufi

Vergelt's Gott!

Liebe Monika!

So schnell sind die vergangenen zwei Jahre deiner Praktikumszeit bei uns vergangen.

Ich bin sehr dankbar für diese beiden Jahre.

Als dein Praktikumsbegleiter freut es mich, dass du das Gefühl hast, bei uns und mit uns als Praktikantin gelernt zu haben. Aber auch wir durften von dir lernen. Du hast uns als Gemeinde sehr bereichert, hast viel eingebracht. Mit deinem Entschluss Pastoralassistentin zu werden folgst du deiner inneren Berufung. Das hat man immer wieder gespürt. So legst du mit deinem Weg auch ein starkes Zeugnis für das Wirken der Geistkraft Gottes im Hier und Heute ab.

Liebe Monika, DANKE für die vielen Begegnungen, bei denen ich immer wieder deinen Humor aber auch deine tiefe Spiritualität erfahren durfte.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dir als neue Kollegin in unserm Dekanat Linz-Nord.

Du hast viel Segen hereingebracht zu uns, sei weiterhin als Seelsorgerin eine Segensbringerin für die Menschen. So wünsch ich dir Gottes Segen auf all deinen Wegen!

Vergelt's Gott!

Christian Hein

Miteinander trainieren und voneinander profitieren

Insgesamt 39 Personen nehmen derzeit das regelmäßige Seniorentrainingsangebot für Körper, Geist und Seele in Lichtenberg an. Einige davon sind schon seit über 17 Jahren dabei. Begonnen hat alles mit meiner Ausbildung zur SelbA Trainerin über die Diözese, die ich 1999/2000 absolviert. Seit 2001 darf ich das Training



Ausflug der SelbA Gruppe in den Tierpark

in Lichtenberg leiten. Zuerst im Musikproberaum und seit einiger Zeit im Seelsorgezentrum und es macht mir, auch nach so vielen Jahren, noch große Freude. Wir sind eine nette Gemeinschaft, in der auch NeueinsteigerInnen gut und gerne aufgenommen werden und ihren Platz finden. Die Nachmittage sind ausgefüllt von Übungen für die Merk- und Konzentrierfähigkeit, lustigen Aufgaben, Bewegung und Gesprächen. Na-

türlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Viel Freude hatten wir heuer bei einem Ausflug in den Tierpark mit den Kindern der Krabbelstube. Zum 15-jährigen Bestehen der SelbA Gruppen unter meiner Leitung gibt es Ende August eine „Fahrt ins Blaue“, zu der alle aktiven und ehemaligen SelbA-TeilnehmerInnen sehr herzlich eingeladen sind.

Das SelbA Training beginnt nach der Sommerpause für die Gruppe I am Montag, 3. Oktober und für die Gruppe II am Montag, 17. Oktober. Wer einmal unverbindlich schnuppern möchte, ist herzlich eingeladen. Bitte vorher anrufen. Tel. : 6552

Ich freue mich auf viele trainingsfreudige Senior/Innen

Veronika Leiner

40 Jahre Goldhaubengruppe Lichtenberg

Am Sonntag, 13. November 2016, feiert die Goldhaubengruppe Lichtenberg das 40. Jubiläum ihres Bestehens.

Die Festmesse um 9.15 Uhr wird musikalisch umrahmt vom gisChor mit einer Messe für Chor und zwei Zithern. Komponiert wurde diese Messe von Prof. Scharf, Lehrer für Zither an der Linzer Bruckner Universität. Er wird bei diesem Anlass selbst mitspielen.

Die Goldhaubengruppe Lichtenberg lädt alle recht herzlich zu dieser Festmesse ein.

Margareta Hofstetter

Obfrau der Goldhaubengruppe



Spiegel Lichtenberg

Wir freuen uns, dass wir in den heurigen Herbst mit insgesamt fünf Spielgruppen starten dürfen. Davon sind vier Spielgruppen für Kinder zwischen 6 Monaten und 3 Jahren sowie eine „mutige Spielgruppe“, wo die „Großen“ schon ohne Mama in die Spielgruppe gehen. Wir freuen uns auch, dass wir immer wieder engagierte Mütter finden, die eine solche Spielgruppe gestalten, diesmal mit dabei Nicole Köck, Christine Kleesadl, Gudrun Spindler und Renate Spitaler. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für euer Engagement.

Auch der Sommer war nicht ohne Aktivitäten. Der Spiegel beteiligte sich diesmal wieder am Ferienprogramm der Gemeinde Lichtenberg. Unter dem Motto „Blumenkinder“ sammelten wir auf der Wiese essbare Wildkräuter und backten daraus grüne Brötchen. Weiters auf dem Speiseplan standen grüne Smoothies, Lavendeltaler sowie Gierschlimonade.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Pfarre, dass wir jedes Jahr so selbstverständlich die Räumlichkeiten des Seelsorgezentrums benutzen können und stets herzlich Willkommen sind!

Spiegel Lichtenberg, Renate Spitaler



**Die Lichtenberger Senioren
und das Katholische Bildungswerk
laden herzlich zu
dieser Veranstaltung ein.**

Eintritt AK 15 € | VVK 13€ |
Kinder bis 14 Jahren 7 €

Kartenvorverkauf:
im Cafe Zweistein, Lichtenberg
bei Veronika Leiner,
veronika.leiner@gmx.at,
Tel 0664-1945829

bei Margareta Schneider,
margareta.schneider@dioezese-linz.at,
Tel 0676-8776 5858

SCHE LAUNGSAM
Ein vergnüglich literarisch-
musikalischer Abend



**Karl Heinz
Heimberger**
Moderator



**Mühlviertler
Laterndl Musi**
aus Rechberg

So 23. Okt. 2016 | 17:30 Uhr
Seelsorgezentrum Lichtenberg

Anpfiff - das Jugendfußballturnier

Am 18. Juni hieß es wieder: Das Runde muss ins Eckige. Das Jugendfußballturnier des Dekanats wurde ausgetragen - diesmal in Lichtenberg am Platz des Jugendwohnhauses der pro mente/ Sportivo. Fünf Teams aus unterschiedlichen Pfarren traten gegeneinander an. Jugendliche aus St. Markus, St. Magdalena, der Stadtpfarre Urfahr und Lichtenberg sowie ein Team des Jugendwohnhauses matchten sich mit viel Spaß, Teamgeist und Fairplay. Aus dem spannenden Finale gegen das Team der Stadtpfarre Urfahr gingen die Burschen des Jugendwohnhauses siegreich hervor. Beide Teams wurden außerdem zu den fairsten Teams des Turniers gewählt. Ein Nachmittag voller spannender und schöner Begegnungen auf sportlicher Ebene über Pfarrgrenzen und Kulturen hinweg!

MMag. Teresa Kaineder,
Jugendleiterin des Dekanates Linz-Nord.



Foto: MMag. Teresa Kaineder



Information der Pfarrleitung zur Veränderung der Gottesdienstordnung in Lichtenberg

Der Pastoralkreis Lichtenberg hat sich in seiner letzten Sitzung dafür ausgesprochen, unsere bestehende Sonntagsgottesdienstordnung den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen.

Es wurde beschlossen, ab Jänner 2017 die beiden Gottesdienste am Sonntag zu einem Gottesdienst voraussichtlich um 9.15 Uhr zusammenzuführen. Dieser gemeinsame sonntägliche Gottesdienst soll in der Regel als Eucharistiefeier, einmal im Monat als Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung gefeiert werden. Auch die Kinderkirche um 9.15 Uhr wird es wie bisher an manchen Sonntagen geben.

Bis auf Weiteres soll aber garantiert sein, dass zumindest eine Eucharistiefeier pro Wochenende in Lichtenberg gefeiert wird (wenn nicht am Sonntag, dann zumindest am Samstag).

Wir haben in Lichtenberg jetzt schon gute Erfahrungen mit gemeinsamen Gottesdiensten um 9.15 Uhr gemacht.

Der Pastoralkreis sieht diese anstehende Veränderung einerseits als pastoral wichtigen Schritt, der dem Grundsatz der diözesanen Leitlinien folgt, wonach sich die Gemeinde nach Möglichkeit am Sonntag zu einem Gottesdienst versammeln soll.

Andrerseits sehen wir diese Maßnahme als Notwendigkeit vor dem Hintergrund der Veränderungen, die sich durch den neuen diözesanen Personalplan 2020 ergeben. Der neue Personalplan der Diözese gibt als Zielwert für 2020 für unser Dekanat eine Reduktion des hauptamtlichen Seelsorgepersonals (Priester, Pastoral- und Pfarrassistentinnen und -assistenten) um etwa ein Viertel gegenüber dem momentanen Personalstand vor.

Wie schon andere Pfarrgemeinden werden auch wir von einer weiteren Reduktion des Personals betroffen sein und auch unsere Priester „teilen“ müssen mit unseren Nachbargemeinden im Dekanat, wo jetzt schon teilweise Gottesdienstzusammenlegungen gemacht wurden und regelmäßig auch Wort-Gottes-Feiern am Sonntag gefeiert werden.

Wenn in Zukunft bei uns an einem Sonntag im Monat eine Wort-Gottes-Feier ist, kann einer unserer Priester mit einer anderen priesterlosen Pfarre im Dekanat Eucharistie feiern.

Im Herbst soll diese geplante Veränderung der Gottesdienstordnung dem für solche gesamt-pfarrlichen Veränderungen zuständigen Pfarrgemeinderat zur definitiven Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Zeit bis zur geplanten Umsetzung im Jänner 2017 wollen wir alle gemeinsam nützen, Fragen, die sich aufgrund dieser Veränderung ergeben, zu klären. Dazu gehören vor allem auch Fragen zur konkreten liturgischen Gestaltung unserer künftigen gemeinsamen Gottesdienste. Wichtig ist uns jedenfalls weiterhin eine qualitätsvolle, lebensnahe Gestaltung aller Gottesdienste.



Unsere Priester, unser Pastoralassistent und die Mitglieder des Pastoralkreises kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch darüber, auch um Ihre Anliegen, die sich vor dem Hintergrund dieser Veränderung ergeben, zu sammeln und in die zuständigen Gremien und Arbeitskreise einzubringen.

Diese Veränderung der Gottesdienstordnung wird manche Vorteile mit sich bringen, genauso wie manches Schmerzvolle. Wir sind uns dessen bewusst.

Wir bitten Sie um Ihre Offenheit und Ihr Verständnis dafür, dass wir uns als Gemeinde den veränderten Rahmenbedingungen zu stellen haben.

Gemeinsam haben wir schon vieles geschafft in Lichtenberg. Vertrauen wir darauf, dass wir auch aus dieser Veränderung gestärkt hervorgehen.

NICHTS ERSETZT PERSÖNLICHE BERATUNG

waldstein
Faszination Hören

Hörverlust schränkt die Lebensqualität enorm ein. Wir unterstützen Sie bei der Suche nach dem Hörsystem, das genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist und Ihnen die größtmögliche Verbesserung Ihrer Hörleistung ermöglicht.

TESTEN SIE 4 WOCHEN LANG NEUESTE TECHNOLOGIEN!

- Kostenlose Hörmessung
- Ausführliche Beratung
- 4 Wochen Probe tragen
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Rasches Service
- Direkte Kassenabrechnung

Linz, Mozartstr. 7 (ATRIUM City Center), Tel. 0732 / 78 32 33
Linz, Am Bindermichl 56, Tel. 0699 / 190 11 965
Gramastetten, Marktstr. 32, Tel. 0699 / 190 11 965

www.faszination-hoeren.at



Durch den Tod vor Gott hingetreten:

Marianne ETZELSTORFER (79)
 Maria DORNINGER (81)
 Gottfried WOISETSCHLÄGER (76)
 Karl HOFSTETTER (92)



Durch die Taufe Gott anvertraut:

Anna Rosa Abel KUNSCH
 Laurenz HARTL
 Sebastian FRÜHWIRTH
 Maximilian LEITNER
 Sebastian PERNKOPF
 Marlene RUDELSTORFER
 Georg Michael FRIEDL
 Eva Maria GAGGL
 Jakob PÖTSCHER

MEISTER

A COMMITMENT FOR LIFE.
 www.meisterschmuck.com

MAYRHOFER
 VERLIEBT, VERLOBT, VERHEIRATET ...

Juwelier Mayrhofer · Linz · Promenade 5 · 0732 781334
 juwelier-mayrhofer.com

Pfarrbüro Pöstlingberg
 Sekretärin
Andrea Mayer
 Mo - Fr: 8.00 - 11.30 Uhr
 Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr
 andrea.mayer@dioezese-linz.at

Adresse:
 Kath. Pfarramt
 Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz
 Tel.: 0732 / 73 12 28 (Fax - 81)
 pfarre.poestlingberg@dioezese-linz.at

Pfarrbüro Lichtenberg
 Sekretärin
Margareta Schneider
 Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 11.00 Uhr
 Tel.: 07239 / 64 65
 margareta.schneider@dioezese-linz.at
*Bis 11. September 2016 ist das Lichtenberger
 Pfarrbüro nur Donnerstag vormittags besetzt.*

PAss Mag. Christian Hein
 Sprechstunden nach Vereinbarung
 Tel.: 07239 / 6465
 0676 / 87 76 57 74
 christian.hein@dioezese-linz.at

Adresse:
 Seelsorgezentrum Lichtenberg
 Am Ortsplatz 5
 4040 Lichtenberg
 Tel.: 07239 / 64 65
 seelsorgezentrum.lichtenberg@dioezese-linz.at

Runde Geburtstage und Adressdaten können aus Datenschutzgründen nicht mehr veröffentlicht werden.
 Wir gratulieren allen Jubilaren.

Impressum: Medieninhaber: Pfarre Pöstlingberg - Lichtenberg,
 Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz, Tel. 0732 / 73 12 28
 Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
 Hersteller: DVP Druck-Verlags-Produktions GmbH,
 Linz, Zamenhofstrasse 43-45, Verlagsort: Linz,
 Layout: John Steurer, Fotos privat
 Kontakt: poe-pfarrblatt@liwest.at
 Blattlinie: Kommunikations- und Informationsorgan der
 Pfarre Pöstlingberg - Lichtenberg
 Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen gehalten.

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 20. September 2016



Bratislava - Foto Roman Peherstorfer



Bratislava - Foto Roman Peherstorfer



Pilgern



Bratislava - Foto Roman Peherstorfer



Goldhaubengruppe Pöstlingberg



Erscheinungsort: Linz-Pöstlingberg / Verlagspostamt: 4040 Linz P.b.b.
GZ 02Z030687

DVR: 0029874 (1012)

